SUCHT HAMBURG
Information. Prävention. Hilfe. Netzwerk.

Pressemitteilung
28. November 2025

16. DRUGSTOP-Aktionstag: Aufklärung von Schüler*innen über Risiken von Alkohol und anderen Drogen im Straßenverkehr

Junge Fahranfänger*innen gehören weiterhin zu den am stärksten gefährdeten Gruppen im Straßenverkehr. Weit über 27.000 junge Fahrer*innen zwischen 18 und 21 Jahren werden jedes Jahr bei Unfällen verletzt, im Jahr 2024 sogar 194 davon tödlich. Allein in Hamburg registriert die Polizei im Jahr 2024 10.021 Unfälle, an denen 18- bis 24-Jährige aktiv beteiligt waren. Substanzeinfluss zählt zu einer der häufigsten Ursachen schwerer Verkehrsunfälle in der Altersgruppe der jungen Fahranfänger*innen. Besonders bei E-Scooter-Fahrten ist die Risikogruppe überdurchschnittlich häufig unter Alkohol- oder Drogeneinfluss unterwegs.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und junge Menschen frühzeitig zu sensibilisieren, lädt SUCHT.HAMBURG am 1. Dezember zum DRUGSTOP-Aktionstag an die Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik (G9) ein. Rund 100 Schüler*innen erhalten dort an verschiedenen Stationen von SUCHT.HAMBURG, der Polizei Hamburg und dem Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (BADS) einen praxisnahen Einblick in die Gefahren von Fahrten unter Substanzeinfluss.

An fünf interaktiven Stationen setzen sich die Teilnehmer*innen aktiv mit Risiken und Folgen auseinander. Im Rauschbrillenparcours der Peer-Educators des Projekts „Mobil? Aber sicher!“ von SUCHT.HAMBURG bewältigen sie herausfordernde Aufgaben und erleben unmittelbar, wie sehr ein Alkoholrausch das Gleichgewicht und die Orientierung beeinträchtigt. In einer ergänzenden Gesprächsrunde informieren die Peers über Wirkungsweisen verschiedener Substanzen wie bspw. Cannabis und deren Einfluss auf das Fahrverhalten. Seit über 15 Jahren leisten die Peer-Educators Aufklärungsarbeit an Hamburger Fahrschulen und sensibilisieren junge Fahrer*innen mit einem offenen Gesprächsansatz für das Thema Punktnüchternheit im Straßenverkehr.

Am Fahrsimulator der Polizei Hamburg erfahren die Jugendlichen aus erster Hand, wie sich alkoholbedingte Einflüsse auf Wahrnehmung und Reaktionsvermögen anfühlen. Am ProViDa-Fahrzeug zeigen Polizeibeamt*innen anhand realer Videoaufnahmen typische Gefahrensituationen und dokumentiertes Fahrverhalten unter Substanzeinfluss. Neu im Angebot ist der E-Scooter-Simulator des BADS, der die Reaktionsfähigkeit sowohl im nüchternen Zustand als auch unter simulierter Beeinträchtigung testet.

Pressevertreter*innen sind herzlich eingeladen, den DRUGSTOP-Aktionstag zu besuchen und Einblicke in die vielfältige Präventionsarbeit von SUCHT.HAMBURG zu erhalten.

Datum: Montag, 1. Dezember 2025
Zeit: 8:00–14:00 Uhr
Ort: Berufsschule G9, Ebelingplatz 9, 20537 Hamburg

Ansprechpartnerin:
Cathrin Tettenborn (Referentin)
Telefon: 040 2849918-12
E-Mail: tettenborn@sucht-hamburg.de
www.sucht-hamburg.de